

4. Vierteljahr / Woche 18.11. – 24.11.2018

08 / Basics

Was ist in deinem Glauben wichtig?

➤ Fokus

Das Kennen und Bewusstmachen dessen, was für einen im Glauben wichtig ist, wirkt sich auf das eigene Leben wie auch auf das Zusammenleben in der Gemeinde aus.

➤ Einstieg

Lege der Gruppe eine Liste der 28 STA-Glaubensüberzeugungen vor. (Du findest sie [hier](#) rechts unten aufgelistet, jeweils verlinkt zu dem dazugehörigen Text und Erklärungen.)

Stellt euch vor, ihr wollt eine neue Kirche gründen: Welche dieser Glaubensüberzeugungen dürften keinesfalls fehlen?

Auf welche könntet ihr am ehesten verzichten?

Was würdet ihr eventuell ergänzen?

Ziel: Erste Auseinandersetzung mit dem, was den eigenen Glauben ausmacht

➤ Thema

• Basics

- Welche Glaubensüberzeugungen werden aktuell in unserer Freikirche verstärkt thematisiert? (Notiert diese und die anschließend genannten Begriffe auf einer Flipchart o. Ä.)
Welche sind euch besonders wichtig?
Welche prägen euren Glauben im Alltag am meisten? Und wie wirken sie sich aus?
- Seht euch die Darstellung im [Studienheft zur Bibel S. 66](#) an. Welche der fünf Begriffe finden sich in eurer Aufzählung wieder?
Welche habt ihr evtl. nicht genannt?
Was denkt ihr, warum sie in eurer Aufzählung fehlen?
- Seht euch nun die einzelnen Themen näher an, die im Jugendteil der *echtzeit* nur kurz angerissen wurden, und überlegt, was euch die jeweiligen Bibelstellen zu sagen haben. (Achte als Gesprächsleiter darauf, Raum für Verständnisfragen der einzelnen Lehrpunkte zu geben.)

- Das Zentrum: Jesus Christus: [1.Timotheus 2,5](#) und [Johannes 3,16](#)
Wann ist etwas, ganz allgemein gesprochen, das Zentrum eines Glaubens/einer Überzeugung?
Wie wirkt sich das auf die betreffende Person aus?
Woran merkt man, ob Jesus das Zentrum des eigenen Glaubens ist?
Was könnte sonst noch zum Zentrum werden?
Was kann man tun, um sich Jesus als Zentrum des Glaubens immer wieder bewusst zu machen?
- Tod und Auferstehung: [2. Korinther 5,15–19](#).
Was haben Tod und Auferstehung mit unserem Leben heute zu tun?
Wie kann oder vielleicht sogar sollte sich das Wissen bei uns auswirken, dass Jesus für uns starb und wir deshalb anders leben sollen? Und wie anders sollen wir leben?
- Heiligtum: [Hebräer 9,24–28](#)
Wann wünscht ihr euch, dass jemand für euch eintritt?
Inwiefern ist es wichtig, dass Jesus für uns eintritt? Was hat das mit unserem Alltag zu tun?
- Wiederkunft: [Titus 2,13](#)
„Adventist“ – ist das jemand, der den nahen Advent (also die Wiederkunft) von Jesus freudig erwartet – oder ein Mitglied der Siebenten-Tags-Adventisten? Inwiefern ist das nicht unbedingt dasselbe?
Wie „adventistisch“ ist unsere Gemeinde? Seid ihr?
- Sabbat: [Markus 2,27](#)
Was meinte er damit: lange ausschlafen, abhängen, Hobbies nachgehen ...?
Was denkt ihr, warum Jesus den Sabbat so definierte?
Wie sollte dieser Gedenke eurer Meinung nach umgesetzt werden?
Inwiefern seht ihr das in unserer Gemeinde umgesetzt?
- Was bringt es, wenn eine Gruppe Menschen (also Kirche/Gemeinde) in dem übereinstimmt, was sie für wichtige Lehren der Bibel hält?
Inwiefern tragen Lehren zur der Einheit der Gemeinde bei?
Überdenkt jede der obigen Lehren: Wie könnten sie einigend für die Gemeinde wirken?
- Wie äußert sich für euch eine gesunde adventistische Identität?
Inwiefern ist eine gemeinsame Identität wichtig?
Wie wirkt sich diese generell aus? Wie auf das Zusammenleben in der Gemeinde? Wie auf jedes einzelne Mitglied?
Welche Rolle spielt die adventistische Identität in eurem Alltag?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

4. Vierteljahr / Woche 18.11. – 24.11.2018

08 / Basics

Was ist in deinem Glauben wichtig?

➤ Bibel

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

Johannes 3,16

➤ Hintergrundinfos

1888 erlebten die Siebenten-Tags-Adventisten eine intensive Debatte über die Interpretation einiger Schlüsselstellen in der Bibel. Während Pastoren und Gemeindeleiter die Bedeutung der zehn Hörner in der Prophezeiung in Daniel 7 und des Gesetzes in Galater 3,24 debattierten, nahmen wenige wahr, wie ihre feindliche Einstellung zueinander ihre Gemeinschaft und Freundschaft zerstörte und damit die Einheit und den Auftrag der Gemeinde beeinträchtigte.

Ellen G. White beklagte diesen Zustand zutiefst und rief alle an dieser Diskussion Beteiligten auf, ernsthaft nachzudenken über ihre Beziehung mit Jesus und wie wir die Liebe Jesu in unserem Verhalten zeigen sollten, besonders, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Sie sagte auch, wir sollten nicht erwarten, dass jeder in der Gemeinde jeder Interpretation aller Bibelstellen zustimme.

Aber sie betonte auch, dass wir Einheit im Verständnis anstreben sollten, wo es um grundlegende adventistische Glaubenspunkte geht (siehe Ellen White, *Counsels to Writers and Editors*, S. 28-32). Diese Woche betrachten wir einige grundlegende biblische Lehren, die uns zu Adventisten machen und unsere Einheit im Glauben formen. (Quelle: Studienanleitung Standardausgabe S.91)

➤ Thema

• Basics

In dieser Woche beschäftigt sich die Studienbetrachtung zur Bibel mit grundlegenden Glaubensüberzeugungen, die letztlich zur Gründung unserer Kirche führten. Diese Themen werden in den nächsten Fragen angerissen. Beschäftige dich mit jedem der Themen und bereite dich so darauf vor, im Bibelgespräch am Sabbat mit deiner Gruppe darüber zu diskutieren. Notiere dir, welche Fragen bei dir zu den einzelnen Themen evtl. offen bleiben, um sie gemeinsam zu besprechen.

➤ Das Zentrum: Jesus Christus: Was sagt dir **1.Timotheus 2,5** über Jesus? Lies dazu **Johannes 3,16**. Inwiefern ist Jesus das Zentrum des christlichen Glaubens?

Was bedeutet es, dass Jesus das Zentrum des Glaubens ist?

Ist Jesus das Zentrum deines Glaubens?

Wie wirkt sich das auf dein Leben aus?

➤ Tod und Auferstehung: Welche Bedeutung hat es für dich, dass Jesus für dich starb und wieder lebendig wurde?

Lies **2. Korinther 5,15–19**. Was ist für dich in diesen Versen das Wichtigste?

Wo und wie lebst du schon in diesem neuen Leben? Was hält dich noch in deinem alten Leben fest?

➤ Heiligtum: Was verstehst du unter der Botschaft der Versöhnung (**2. Korinther 5,19**)? Lies dazu **Hebräer 9,24–28**.

Was sagt dir das folgende Zitat über die adventistische Lehre vom Heiligtum: „Die Lehre vom himmlischen Heiligtum ist eine theologische Besonderheit der adventistischen Freikirche. Sie verbindet das erste Kommen Jesu ... mit seiner Wiederkunft ... und unterstreicht das ununterbrochene göttliche Wirken zugunsten der Menschen, denen Gottes Heilswille gilt.“ (Studienheft zur Bibel S. 63)

Was bedeutet das, was Jesus tut, für dich?

Wie wirkt es sich praktisch auf dein Leben aus?

➤ Wiederkunft: Kannst du nachvollziehen, warum man sehnsüchtig auf die Wiederkunft warten sollte? (**Hebräer 9,28**)

Stell dir vor, aus deinem Glaubensgebäude würde die Wiederkunft herausgestrichen. Worauf würde sich das auswirken? Wie?

➤ Sabbat: Abraham Heschel, ein Rabbiner und Religionsphilosoph schrieb: „Das Kennzeichen der zukünftigen Welt ist von der gleichen Heiligkeit, wie sie der Sabbat in dieser Welt besitzt“ (Quelle: hagalil.com) Inwiefern hat der Sabbat einen Anklang an die Ewigkeit, die Zeit nach der Wiederkunft?

Wo spürst du das?

Was könntest du tun, um das noch stärker in deinem Leben zu integrieren?

➤ Wie sehr kannst du dich mit diesen adventistischen Grundlehren identifizieren?

Wie sehr lebst du sie aus?

Was könntest du tun, um sie noch intensiver in deinem Leben umzusetzen?

Wie kannst du noch stärker von dem profitieren, was Jesus dir dadurch für dein Leben schenken will?

➤ Nachklang

Hör dir **Jesus at the Center** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.